

SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darf.de



■ SOTA auf Ham Radio präsent

In diesem Jahr war SOTA nicht mit einem eigenen Stand vertreten, sondern beim DARC-DX- und HF-Funksport-Referat „untergekommen“. Wir sind von den OMs dieses Referates bzw. Standes sehr freundlich aufgenommen worden. Dafür möchten wir vor allem Lothar, DL3TD, Paul, DF4ZL, Hein, DL2OBF, und den anderen OMs herzlich danken. Zwei SOTA-Poster im gleichen Erscheinungsbild wie die Referatsposter fügten sich gut in die Gestaltung des Standes ein. Die SOTA-Standbesetzung bestand aus Andy, DL2DVE, Fritz, DL4FDM, Gerd, DK1KBB, Kurt, HB9AFI, Uli, DL2LTO, sowie Andy, DL2LUX. Viele Besucher aus DL, HB9, G, LX und OE schauten mal kurz oder lang am Stand vorbei und berichteten über ihre SOTA-Erfahrungen und -Aktivitäten. Auf einer Tafel hatten wir für Samstag zu einem Treffen im „Foyer West“ der Messe geworben. Zu diesem Meeting kamen etwa 25 SOTA-Freunde. Es wurde viel über die Zukunft des SOTA-Programms in Deutschland nach dem 1. 1. 09 diskutiert. Nach der Zurückhaltung zum Jahresanfang erklärten sich mehrere OMs dazu bereit, weiterhin am Programm mitzuarbeiten und auch bei der Überarbeitung der Gipfel-



DL1FU und OE9GWI am SOTA-Stand
Foto: DL2LUX

listen zu helfen. DL2LUX: „Ich musste über mich lachen, als ich mich plötzlich – mit der Stimme eines Politikers – sagen hörte: Es wird auch im Jahr 2009 ein SOTA-Programm in Deutschland geben!“. Fast alle Gesprächspartner deuteten die Veränderungen positiv und nehmen weiterhin am SOTA-Programm teil. Mit der Hilfe eines Mitarbeiters einer Cateringfirma konnten wir im Schatten des Wandelganges zwischen den Messehallen mehrere Tische und Bänke zusammenstellen. Beim „SOTA-Dinner“ wurde gespeist und gefachsimpelt. Ein bekannter SOTA-Freund, DL1FU (Friedrich „Frid“ Winzer), war am Stand und

beim Mittagstisch dabei. Er kann durch seine Behinderung nicht als Aktivierer QRV sein, nimmt jedoch aktiv als Jäger am Programm teil.

Eine besondere QSL erhielt Klaus, DF2GN, als Dank für seine Aktivitäten. Fritz, HB9AFI, zeigte seinen ATS-3, einen digitalen CW-Transceiver nach KD1JV für sechs Bänder, der in einer Apothekerschachtel Platz findet und über DDS-VFO und eingebauten Keyer verfügt. Fritz ist oft mit dem 40-m-Modul auf den Schweizer Gipfeln unterwegs.

Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder an der Ham Radio am Stand des DARC DX- und HF-Funksport Referates teilzunehmen. Eine markante SOTA-Fahne soll es dann dort den OMs erleichtern, zu uns zu finden. Ein paar Schnappschüsse vom Geschehen findet Ihr auf www.sota-dl.de unter Impressionen.

■ SOTA international

Obwohl erst am 15. 6. 08 gestartet, sind bereits etwa 15 Aktivierer in den slowenischen Bergen unterwegs. Der Triglav (Dreihaupt oder Dreikopf), mit 2864 m ü. NN höchster Gipfel Sloweniens, war am 5. 7. 08 das Ziel von Boris, S54Q/p. Während seiner fast einstündigen Aktivität führte er 38 QSOs auf 2 m in FM sowie auf 40 m in SSB. Insgesamt wurden schon mehr als 60 Berge in Slowenien aktiviert. Genutzt werden viele Sendarten und Bänder. In FM arbeiteten Peter, S52AA, Dejan, S56WDN, und Zvone, S57OPZ. Auf den Kurzwellenbändern in SSB Dragan, S55Z, Slavko, S53XX, und Jurij, S57X, in CW Bostjan, S52FT, Milos, S53X, Slavko, S53XX, Jurij, S57X, Jure, S57XX, Srecko, S57LSW, und Rado, S58R. In PSK31 funkte Dragan, S55Z. Auch in Schweden, Norwegen, Polen und Finnland nutzten Bergfunker die neuen Möglichkeiten (in LA u. a. auch Dan, LA/DH8DX, vier Berge).

Eine besondere Leistung vollbrachte Norby, LX1NO: er aktivierte alle Gipfel der Region Saarland (DM/SR-xxx). LX1NO war auch schon von vielen DL/DM-Bergen der Regionen BW, BM, RP, SX, HE, NS, ND und TH (vor kurzem erst zusammen mit Lutz, DJ3AX) zu hören. Für die erste schwedische SOTA-Aktivierung sorgte Chris, SM5KRI. Berichte und Fotos davon findet man unter www.sm5kri.se/?page_id=21 und www.sm5kri.se/?page_id=31. Im finnischen Lappland (OH) fanden erste Aktivierungen durch Jaakoo, OH7BF (F5VGL), statt. Er berichtet, dass es gar nicht so einfach war, die jeweils notwendigen vier QSOs von OH/KI-013, OH/KI-017 und OH/KI-033 zu tätigen. Schuld daran sind schlechte Ausbreitungsbedingungen (mangels Sporadic-E) am späten Nachmittag nach Mitteleuropa. Nördlich des Polarkreises war Anfang Mai bereits um 4 Uhr Ortszeit Sonnenaufgang, Untergang gegen 22 Uhr. Ein zweiter Grund dürfte die QRP-Ausrüstung gewesen sein, sie war auf ein Minimalgewicht für Alpenaktivierungen getrimmt. Für die kommenden Sommerwochen sind in allen Assoziationen viele interessante Aktionen angekündigt – also immer mal wieder bei www.sotawatch.org vorbeischaun.

Danke für die Informationen an Uli, DL2LTO, Andy, DL2LUX und Roy, G4SSH (SOTA news).